

Gunzgen

142. GV der Musikgesellschaft

Anfang März fand die 142. Generalversammlung der Musikgesellschaft Gunzgen statt. Die Präsidentin Ursula Hofer konnte dazu zahlreiche Aktiv- und Ehrenmitglieder begrüßen.

Nach der Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmenzähler führte die Präsidentin in gewohnt zügiger Weise durch die statutarisch vorgeschriebenen Geschäfte.

In ihrem Jahresbericht blickte sie zurück auf einige Highlights und bleibende Momente: Das erste Jahreskonzert unter der Direktion von Christian Sommer und mit einem neuen Konzept mit Konzertbestuhlung; den Regionalmusiktag in Fulenbach, welcher zusammen mit der Musikgesellschaft Schönenwerd bei grosser Hitze bestritten wurde, oder das abwechslungsreiche und gelungene Adventskonzert, das mehr Beachtung verdient hätte. Etwas ausserhalb des üblichen Jahresprogrammes erwähnte die Präsidentin die Reise einer Delegation nach Rom, die Musikkollegin Silvan Lachmuth besuchte, der dort seinen Dienst bei der Schweizergarde absolvierte.

Im Bericht des Dirigenten blickte Christian Sommer auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück, das in der ersten Hälfte noch stark von den Coronamassnahmen bestimmt war. Er liess noch einmal den Regionalmusiktag in Fulenbach und das



Cornelia Rötheli und Alois Theiler werden für ihre langjährige Aktivmitgliedschaft geehrt.

Bild: zvg

Adventskonzert Revue passieren. Er bedankte sich bei den Musikantinnen und Musikanten sowie der MUKO für die gute Zusammenarbeit.

Die Kassiererin Cornelia Rötheli konnte eine ausgeglichene Rechnung präsentieren, was als Erfolg gewertet werden kann, nachdem ein Minus budgetiert war. Zwei Personen konnten für ihre langjährige Aktivmitgliedschaft geehrt werden. Cornelia Rötheli ist seit 40 Jahren in der MGG, davon 26 Jahre als Kassiererin. Gar 50 Jah-

re hat Alois Theiler. Er war in dieser Zeit in verschiedenen Funktionen tätig, so als Vereinspräsident oder als Präsident der Musikkommission. Die Jubilare wurden mit Applaus und einem Blumenstraus geehrt. Die Präsidentin wurde einstimmig wiedergewählt, so wie auch der Vorstand, die MUKO und die Rechnungsrevisoren. Die GV fand einen gebührenden Ausklang bei einem feinen Essen im Rest. Linde in Kappel.

Urs Rötheli



So machen Sie mit

Auf www.oltnertagblatt.ch können Sie Beiträge veröffentlichen. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 58 50 oder meinegemeinde@chmedia.ch.

Olten

Zusammenhalt in der Kirchgemeinde gefördert



Gross und Klein genossen die kulinarischen Köstlichkeiten.

Bild: Beat Wytttenbach

Die Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten führte ihren traditionellen Suppentag durch. Der Suppentag ist in vielen Pfarreien und Kirchgemeinden fester Treffpunkt zur Fastenzeit, so auch in der Christkatholischen Kirchgemeinde Region Olten. Gegen 30 Gemeindemitglieder aller Generationen versammelten sich im Kirchgemeindegarten in Olten, um nach dem Gottesdienst eine leckere Gemüse- und Fleischsuppe zu genießen. Diese war von den Gemeindevereins-Mitgliedern rund um Vize-Präsidentin Sibylle von Arx zubereitet worden. Dazu muss-

te Gemüse gerüstet werden, und Gewürze sowie Kräuter veredeln die Speise. Doch damit nicht genug: Die Teilnehmenden profitierten auch von leckeren Kuchen, die zum Kaffee serviert wurden und von fleissigen Frauenhänden gebacken worden waren. Der Anlass, bei dem auch die Jüngsten zum Servieren eingespannt wurden und diese Aufgabe eifrig und mit Begeisterung erledigten, stiess auf Begeisterung. Alle waren sich einig: «Diesen Anlass wiederholen wir gerne.»

Beat Wytttenbach

Welschenrohr

GV Supporter FC Welschenrohr

Präsident Walter Bläsi konnte eine grosse Anzahl Vereinsmitglieder im Gasthof Reh in Herbetwil begrüßen. In seinem Jahresbericht hob er den Grillanlass und den Bänzenjass hervor. Ebenso erwähnte er die finanziellen Beiträge an die Juniorenabteilung und an den Fussballclub.

Kassier Rolf Rebholz legte die Jahresrechnung 2022 vor, welche mit einem stattlichen Gewinn abschloss. Das vom Kassier präsentierte Budget 2023 wurde, wie die Rechnung, einstimmig genehmigt. Aus dem Verein sind Daniel und Renate Fankhauser ausgeschieden. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei 100 Franken. Im Vorstand gab es eine Demission zu verzeichnen. Nach 19 Jahren legte Michael Trüssel sein Amt nieder. Ob diese Vakanz ersetzt werden soll, wird der Vorstand später entscheiden. Der Vorstand setzt sich weiterhin wie folgt zusammen: Walter Bläsi (Präsident), Philipp Fink (Vizepräsident), Rolf Rebholz (Kassier), Anton Strähl (Aktuar), Charles Meister, Pascal Willi

und Gilbert Frangi (Beisitzer). Als Revisoren amten Myrta Christ und Fredy Jorns.

Als Aktivitäten für das laufende Jahr erwähnt der Präsident den Grillanlass, den Bänzenjass und die Generalversammlung 2024. Im Weiteren bewilligte die Versammlung für die Teilnahme von Spielern ohne Beruf am Trainingslager der ersten Mannschaft je 100 Franken. Als Juniorenlager vom Sommer wurden 2500 Franken bewilligt. Ausführlich orientierte FC-Präsident Christoph Fink über die Situation des Vereins.

Die Quiz von Michael Trüssel waren über all die Jahre legendär. Man fragte sich, woher er all diese schwierigen Fragen hatte. Selten war es den Mitgliedern gelungen, alle Fragen richtig zu beantworten. Das war auch dieses Jahr so, als er von Ländern wissen wollte, wie viel Zeitzone diese – inklusive Kolonien – aufweisen. Man wird die Quiz vermissen. Und darum war ihm der grosse Dank sicher.

Anton Strähl

Egerkingen

Kampf um Medaillen am Horneggli

Nach zwei Jahren Unterbruch organisierte der Skiclub Egerkingen dieses Jahr traditionsgemäss die Horneggli-Skirennen in Schönried. Unter dem Patronat der Raiffeisen-SSM-Trophy fand der 27. Blüemli-Slalom und am Nachmittag der 9. Bäri-Cup statt.

Trotz der schwierigen Schneeverhältnisse konnte allen Rennläuferinnen und Rennläufern ein attraktives und faires Rennen geboten werden. Dies ist den zahlreichen Helfern auf der Piste und der grossartigen Unterstützung durch Mike von Grünigen zu verdanken.

Der 27. Blüemli-Slalom auf dem steilen und anspruchsvollen Mike von Grünigen-Run in Schönried forderte von den 122 gestarteten li-



Spannende Skirennen in Schönried.

Bild: zvg

zenzierten Rennläufer/innen alles ab. Noemi Reichenbach (SC Lauenen), Fay Looze (SC Strättligen) und Amy Jacob (ski emmental) führen in den Kategorien der Mädchen allen davon. Bei den Knaben konnten sich Quinn Baumann (SC Saanen), David Zenger (SAK Haslital)

und Sven Moser (SC Weissenburg) als Sieger feiern lassen.

Nicht weniger als 256 Wettkämpfer/innen führen am 9. Bäri-Cup durchs Ziel, welcher als Animationsrennen für jedes Kind offen war. Mit Jahrgang 2017 starteten die jüngsten Teilnehmer ins Rennen, die äl-

testen und erfahrensten Rennläufer gehörten dem Jahrgang 2005 an.

Nach knapp drei Stunden Rennverlauf standen die Sieger fest. Mit einer Zeit knapp unter einer Minute durfte sich Levin Gerber 2008 (ski emmental) als Tagessieger feiern lassen. Nur einen Hauch langsamer war Amy Jacob, ebenfalls vom ski emmental, und holte sich den Tagessieg bei den Damen.

Die Rangverkündigung fand gleich anschliessend im Zielgelände statt. Dank der grosszügigen Unterstützung von Sponsoren und Gönnern wurden unter allen Gestarteten des Animationsrennens wiederum 50 attraktive Naturalpreise verlost.

Claudia Bitterli

Olten

Bergwandergruppe Olten – Winterwanderung im Wallis

Die zweite Winterwanderung führte von der Fiescheralp zur Bettmeralp und auf die Riederalp. Die Anreise verlief reibungslos. Auf dem Chieboode und oberhalb hatte es reichlich Schnee. Bevor die Wanderung losging, stärkten wir uns beim Startkaffee. Auf einem gut präparierten Winterwanderweg ging es über die Laxeralp und die Martisbergalp zur Bättmerhitta. Dort ging es Richtung

Würzenbord. Im Norden grüssten das Eggis- und das Bettmerhorn. Auf der Südseite reihen sich Blinnenhorn bis zum Matterhorn, Weisshorn und weiter Richtung Mont Blanc Gipfel an Gipfel. Nun ging es wieder in tiefere Gefilde. Der abfallende Wanderweg führte über Baschweri auf die Bettmeralp.

Im Restaurant Alpina wartete das Mittagessen. Verpflegt und wohlgelaunt machten wir



Auf der Wanderung mit prächtiger Aussicht.

Bild: zvg

uns auf den Weg zur Riederalp. Nach einer Stunde trafen wir zum Schlusskaffee ein.

Rechtzeitig machten wir uns auf den Weg zur Gondelbahn Riederalp West. Nun begann es hektisch zu werden. Die Schranke zur Gondelbahn blieb geschlossen. Der Wind aus dem Tal liess den Betrieb der Bahn nicht zu. Bei der Talstation wartete der Bus für die Fahrt nach Brig. Kurz entschlossen mach-

ten wir uns auf einen Eilmarsch zur Bergstation Riederalp. Wir hatten neun Minuten Zeit, um die Gondel zu erwischen. Dank der guten Fitness gelang das problemlos und so kamen wir pünktlich zur Talstation und mit dem Bus nach Brig. Dass der Schnellzug nach Bern und Olten acht Minuten Verspätung hatte, blieb nur noch eine Randnotiz.

Walter Mägerli